

## Raum XXI.

An der ersten Wand in der Mitte rechts die Totenmaske Napoleons I., in der Vitrine rechts persönliche Erinnerungen an Napoleon, darunter sein Hut, die Großkreuze verschiedener Orden, ein Briefpapier der Kaiserin Josefine, sein Lorgnon, sein Taschenmesser, sein Rasiermesser und ein Federbusch Murats. Daneben ein von Napoleon bei Dresden 1813 benützter Feldsessel, darüber eine Reihe von Karikaturen auf Napoleon und drei Darstellungen von Schlachten. In der Vitrine links eine Reihe von Objekten, auf denen die Figur des großen Franzosenkaisers zur Darstellung gebracht wird, darüber ein Aquarell seines Hauses auf St. Helena, mehrere Karikaturen und sonstige Darstellungen. In der Vitrine dem Fenster gegenüber Rock und Hut des FML. Baron Koller, die Napoleon auf seiner Reise von Paris nach Elba benützte, um sich vor der Wut der Menge zu schützen. Darunter die Krönungsschuhe und zwei geschäftete Stiefel Napoleons, in der Ecke eine stehende Figur Napoleons aus Silberfiligran.

An der dritten Wand sind in drei Vitrinen persönliche Erinnerungen an den Herzog von Reichstadt zur Ausstellung gebracht. In der ersten Vitrine sind die Kindesporträte, das mittlere von Isabey 1811 gemalt, Gewehr, Säbel und Bajonett, womit er spielte, ferner eine Schreibaufgabe in deutscher Sprache, in der zweiten Vitrine erblickt man seinen Malkasten, seinen Leuchter, Federmesser, Petschaft, Briefbeschwerer sowie sein Porträt, ferner Säbel und Tabakspfeife, die er seinem Erzieher, dem Fürsten Dietrichstein, verehrte. Daneben sein Hut, seine Degen und Stöcke sowie eine Kassetten mit Pistolen.

In der dritten Vitrine sehen wir seinen Stock und Säbel, ein Schreiben, worin er seine Ernennung zum Hauptmann im Jägerregimente mitteilt, eine von ihm unterzeichnete Meldung über die von ihm vollzogene Visitierung